

Waschblusen
Wollblusen
Kinder-Kleider
in Wasch- u. Wollstoff

sind im Preise noch
extra um
10%
ermäßigt.

L. Schmeider
Halle a. S., 94 Leipzigerstr. 94.

Streifzüge durch die Weltausstellung am Mississippi.

von Paul Hindenberg.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

für die mehr und mehr erwiderten Fragen, nachdem diese sich allmählich genähert haben an den goldenen, grellen Sonnenrand des leuchtend roten, feuerfarbenen Bettes der verdrängten ägyptischen Pyramiden... Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden!

Aber nun, was ist das? Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

Die Weltausstellung ist also programmässig am 30. April eröffnet worden! Richter allerdings muß es lauten: der Tag der Weltausstellung ward feierlich eingeleitet! Am wichtigsten ist die Zere der Worlds fair... Das größte Werk der Zivilisation! — Der große Augenblick. — Ein offizielles Festspiel. — Jahrmarschstrummel. — Ein- blide und Musikide.

treiben mich, wie sie ja schon oft genug blühende Ereignisse herbeigeführt hat. Dabei wurden bei den Ausstellungsarbeiten die höchsten Stämme gesägt, von 20 bis 40 Meter täglich, gelegentlich auch noch mehr. Hierunter das hohe Gebirg. In unserer Jugend seien wir mit Spannung die Rückkehr des Schiffbrüchigen. Das Unternehmen ist heute noch vorhanden, nur daß es in anderer Form ausgeführt wird. Die Hauptarbeiten sind die Fortsetzung. In den besten Teilen ist kein einigermassen antreibendes Element unter 25 Meter pro Tag zu haben, weil aber sind die Preise höher — sehr höher, als über 40 Meter, werden schließlich gerettet und befreit. Natürlich gibt es eine Menge anderer Dinge, die demselben Zweck dienen, aber sie sind nicht so wichtig, wie die oben genannten. Das Kapitel über die Arbeit ist in diesem Zusammenhang nicht so wichtig, wie das über die Arbeit.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* Betreffend 7071. Die Betreffenden sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7072. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7073. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7074. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7075. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7076. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7077. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7078. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7079. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7080. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7081. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7082. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7083. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7084. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7085. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7086. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7087. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7088. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7089. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7090. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7091. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7092. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7093. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7094. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7095. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7096. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7097. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7098. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7099. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7100. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7101. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7102. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

* 7103. Das Betreffende sollte man sich selbst betreffen lassen, die 1870/71 mit in Heidelberg gewesen sind. * 7104. Beim Umzug der Karte sollten Sie die Kartenbesitzung mit vorlegen. Die Dauer der Strafkraft wird nach der Bestimmung der Karte bestimmt und ist in den Kartenbestimmungen angegeben.

Feine Meines... aus feichten Woll- n. Waschstoffen, für jede Figur passend. C. Wirth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Spare bei Nussbaum!

Leopold Nussbaum,

Fernruf 378.
G. m. b. H.

Gr. Ulrichstrasse 60/61. Halle a. S. Barfüßerstrasse 3/5.

Sport- und Kinderwagen

Kennen Sie unser **Rabatt-System?**

in bekannt grosser Auswahl!

Enorm billige Preise!

Veranda-Möbel (Rohrgeflecht)

rot lackiert, wetterfest

- Stühle** solid gebaut **3.50**
- Sessel** bequeme Form **5.45**
- Tisch** sehr dauerhaft **11.—**
- Bank** riesig bequem **13.50**
- Faulenzer** sehr stabil **2.25**
- Faulenzer** mit Armlehne **2.85**
- Faulenzer** mit Armlehne u. Feststülze **3.95**
- Blumentisch** eleg. Ausf. **6.45**
- Blumentisch** m. Aufsatz **8.50**

Reisekörbe

ca. 50 cm	55 cm	60 cm
2,95	3,85	4,95

Reisekörbe

In gewirft			
ca. 65 cm	70 cm	75 cm	80 cm
5,75	6,85	7,50	8,25
ca 85 cm	90 cm	95 cm	100 cm
9,50	10,50	11,00	12,00

Patent-Klappmöbel (System Krepff)

wetterfest, grün u. rot lackiert.

- Sessel** sehr bequem **5.85**
- Tisch** lange Form **9.75**
- Tisch** rund **5.85**
- Bank** solid gearbeitet **9.75**
- Fussbänke** sehr fest **0.95**

Kindermöbel in gleicher Ausführung zu billigsten Preisen.

Täglich frische Zufuhr von Spargel

per Pfund 15, 30, 48, 58 Pfg.

Bis 10 Uhr abends geöffnet.

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Gasohle** beträgt zur Zeit auf unseren Gasanstalten:
für das hl **verfeinerte** **80ks** 1,10 RM.
" **großkündige** " 1.—
" **schmelzende** " 0,80
Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind.
Halle a. S., den 11. Mai 1917.
Die Verwaltung der städtischen Gas- u. Wasserwerke.

ferienkolonien!

Unter Vor. Herr Max Buchenbrot, wird in den nächsten Tagen mit der Einleitung der für unsere blühendsten Ferienkolonien bestimmten Beiträge bei unseren Freunden und Mitbürgern beginnen. Er allein ist und uns ganz erwidert und mit Legitimation versehen und wir bitten, die uns zugesagten Gaben nur an ihn oder einen der Unterzeichneten, am besten direkt an unseren Kassierer, Herrn Buchhändler Dr. Niemeier, Gr. Steinstraße 77/78 abzuliefern.
Es sind nun 25 Jahre, daß die erste Ferienkolonie von Halle ausging! Auch von Jülich und Frankfurt a. M. legen noch keine Einrichtungen aus anderen Städten vor, und nur ganz im Stillen, mit den Beiträgen von nur 14 Personen, die privatim gesammelt worden waren, konnte der Betrieb unternommen werden. Daß er glücklich ist, beweisen die in unseren Jahresberichten regelmäßig veröffentlichten Resultate, bereits das Betreten und die wachsende Teilnahme, die uns und unserm Werke von den Bürgern diese langen Jahre hindurch entgegengebracht wurden. Dürfen wir nun nicht zum Widrigen Publikum bitten, das Werk nicht fallen zu lassen? Wie schön wäre es, wenn wir den Grund gelegt hätten, in diesem Jahre eine Kolonie mehr unseren blühendsten jugendlichen Tagen über die Köpfe von sehr reichlicher Zahl, denn wir haben vom vorigen Jahre noch ein Rest von über 1000 Mark zu decken, entstanden dadurch, daß wir uns nicht entschließen konnten, die Zahl unserer Kolonien zu vermindern, während doch die Mittel nicht ganz so reichlich ausfielen, wie in früheren Jahren. Und dabei haben wir gerade im vorigen Jahre ganz besonders gute Resultate zu verzeichnen, wie unter dem nicht entscheidender und unseren Freunden ausgedehnter Bericht des nächsten ausweisen wird. Rest und also nicht vergeblich bitten; große und kleine Beiträge sind gleich willkommen und mit gleicher Dankbarkeit begrüßt!

Verein für Volkswohl! (3. Abteilung: Ferienkolonien).

Stabschirurg Dr. Wendel, Arzt Dr. Clemens, Landgerichtsdirektor Geh. Justizrät Dr. Ernst, Frauenhilf. Oberlehrer Hilde, Professor Dr. Kahl, Schulmeister Hilde, Lehrer Heiligend., Arzt Dr. Seimrich, Rentier Anker, Professor Köhler, Inspektor Köhler, Ingenieur Köhler, Buchhändler Dr. Niemeier, Arzt Dr. Rammell, Referent a. D. von Böhm, Vertreter Köhler, Direktor Köhler, Stadtrat Ober, Rektor Dr. Hoffmann.

Sonnen-Schirme

Gegründet 1854.

- weisse Batist 1,20 M.
- gestreift Halbseide 2,00 "
- pracht. Muster China-Halbseide 2,00 "
- reliches Sortiment China-Rein-Seide 4,50 "

Kleinschmieden 2.

Auswahlsendungen.

Damen-Uhrketten

über 100 Stück schöne Ketten von 2,50, 3,50, 4,50, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, 60 bis 100 Mark.

Damen-Uhren

von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30, 33, 36, 40, 50, 60, 81, 90, 120-150 RM.

Die Waren sind in meinem Schaufenster mit Preisen ausgestellt.

Herm. Schindler,
Uhren- und Goldwarenhandlung
Gr. Ulrichstraße 35.

Krawatten
in allen Preislagen.
Grosse Auswahl.
Die erste Spezial-Fingerring-Handschuhfabrik am Platz.
Gustav Immormanns,
Gr. Ulrichstr. 55.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hochofrent an **Ernst Rosa u. Frau geb. Spengler.**

für die überaus wohlwollende Teilnahme bei dem unerwartlichen Zeilen unserer ungeliebten Mutter, Schwester und Schwägerin, der Frau **Therese Wolf geb. Montag**

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus, insbesondere Herrn Pastor Bach für seine tröstlichen Worte am Grabe. Halle a. S., den 19. Mai 1904. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Verlobung meines lieben Mannes findet nicht von der Kapelle, sondern von der Seelsorge des Kirchhofes aus statt. Familie **Trabert.**

Seute entlieft (amst noch jungen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Friedrich Martin**, im Alter von 57 Jahren. Halle a. S., den 18. Mai 1904. Im Namen der Hinterbliebenen Marie Martin, geb. Terze.

Am 19. d. M., früh 1 1/2 Uhr verstarb nach nur fünfzigem schwerem Leiden ganz plötzlich und unerwartet unser einziges Kind, unser liebes gutes Edlerkind **Elschen** im schönsten Alter von 11 1/2 Jahren, nach wie allen unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid niederst. Gustav Schäfer, Empfänger, und Frau. Die Verlobung findet am 1. Bängli-fernung vom 10 Uhr von der Beerdigung des Edlerkindes aus statt.

Taufung. Zurückgeführt von Grabe meines unvergesslichen Mannes, unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Ludwig Freitag** können wir nicht unterlassen, allen denen, welche seinen Garg so reich mit Früchten schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Pastor Witte für seine tröstlichen Worte am Grabe. Im Namen d. trauernd Hinterbliebenen Familie **Freitag.**

Nachruf.

Am 16. Mai d. J. verstarb plötzlich der **Königl. Amtsgerichtsrat Dr. jur. Enders.** Seit 12 Jahren hat der Entschlafene bei dem hiesigen Amtsgericht eine regenberechtigte Tätigkeit entfaltet, alle Zeit erfüllt von dem lebhaftesten Interesse für den richtigen Gang und seines Amtes mit leiserer Eingebung und Willkürlose malsend. Die Lauterkeit seines Charakters, seine vornehmste Bestimmung und seine lebenswichtige Art des Vorgehens haben ihm die allgemeine Anerkennung und Hochachtung erworben. Einmalig trauern wir um den vorerwähnten, so früh aus unserer Mitte geschiedenen Mann.

Eure feinen Anteilnahme!
Halle a. S., den 17. Mai 1904.
Die Mitglieder des Land- und Amtsgerichts, der Staatsanwaltschaft und der Rechtsanwaltschaft.